

Goldener Meisterbrief für Willi Spier

Als Unternehmerpersönlichkeit Geschichte geschrieben

VON JOSEF KÖHNE

■ **Steinheim.** Als Seniorchef eines mittelständischen Unternehmens und innovativer Fahrzeugbauer genießt Willi Spier weit über die Grenzen seiner Heimatstadt hinaus ein hohes Ansehen. Gestern bekam der dem Handwerk stets verbunden gebliebene Vorzeigeunternehmer aus Steinheim den Goldenen Meisterbrief.

In seiner Laudatio anlässlich der feierlichen Übergabe nannte Martin Knorrenschild, Obermeister der Metallinnung Höxter-Warburg, Willi Spier „ein Beispiel für Kontinuität, Strebbarkeit, Leistung und zielgerichtetes Arbeiten für die Sicherheit in Familie und Betrieb.“

Kreishandwerksmeister Karl-Heinz Kiel hob die Anpassungs- und Innovationsbereitschaft des Geehrten hervor. Willi Spier sei unter anderem deshalb so erfolgreich, weil er der Technik nicht nur gefolgt sei, er sei ihr oft einen Schritt voraus gewesen. Außerdem verfüge er über ein großes Maß an Menschlichkeit, das gepaart mit seinem fachlichen Können zahlreichen jungen Menschen den Weg ins Berufsleben geebnet, und ihnen danach einen qualifizierten Arbeitsplatz geboten habe. Spier sei ein leuchtendes Beispiel dafür, dass man mit Fleiß, Opferbereitschaft und klugem Handeln im Handwerk sehr erfolgreich sein könne, sagte Kiel.

Steinheims Bürgermeister Joachim Franzke lobte den Weitblick des Unternehmers, der mit bahnbrechenden Erfindungen im Automobilbau Zeichen setzte, und damit bis nach Amerika erfolgreich war. Franzke zu-

folge sind die unternehmerischen Erfolge nicht zuletzt auf Willi Spiers starke Persönlichkeit zurückzuführen. Spier könne auf die Menschen zugehen und sie mit Freundlichkeit und netten Gesten für sich und das Unternehmen gewinnen, sagte Franzke.

Als langjähriger Freund und Weggefährte gratulierte Ex-Landrat Hubertus Backhaus zum Goldenen Meisterbrief. Er freue sich sehr, dass es Willi Spier nach dem großen Brand im Jahr 1977 gelungen sei, die Ärmel aufzukrempeln, die Mitarbeiter zu motivieren und den Betrieb mit neuem Mut wieder aufzubauen und weiterzuführen.

Spier habe viel für die Stadt Steinheim und den Kreis Höxter geleistet. Dafür gebühre ihm Dank und Anerkennung.

Der Jubilar erinnerte in seiner Erwidmung an die Anfänge, in denen er als junger Karosseriebaumeister das Erbe des Vaters antrat, und den Handwerksbetrieb zu einem mittelständischen Unternehmen mit derzeit 190 Mitarbeitern ausbaute.

Neben der Geschäftsführung des eigenen Unternehmens war Spier im Vorstand der früheren Wagner- und Karosseriebauer-Innung Höxter-Warburg als „Delegierter der Innung zum Innungsverband des Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerks NRW“ tätig. Seine Amtsperiode begann am 10. Mai 1985 und endete am 31. Dezember 2000 mit der Übernahme durch die Innung für das Metallhandwerk Höxter-Warburg. Dank sagte Willi Spier seiner Gattin Helga und den beiden Söhnen Jürgen und Michael, auf die er sich jederzeit verlassen können.

»Ein Beispiel für Kontinuität, Strebbarkeit und Leistung«

Polizei sucht Unfallflüchtigen

■ **Vinsebeck** (nw/das). Um Zeugenhinweise wird zu einem Unfall mit einem weißen Kleintransporter gebeten. Wie die Polizei berichtet, fuhr am Dienstag, 14. September, ein 32-Jähriger mit seinem Lkw die Landstraße 616 von Heesten in Richtung Vinsebeck. Ihm kam ein weißer Kleintransporter mit der Aufschrift „Hellmann“ entgegen. Die linken Außenspiegel beider Fahrzeuge prallten aneinander. Der Fahrer des Kleintransporter setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern. Es entstand Sachschaden in Höhe von 500 Euro. Hinweise an das Verkehrskommissariat in Höxter unter Tel. (0 52 71) 96 20.

3,5 Tonnen Kupfer gestohlen

■ **Steinheim** (nw/das). Ordentlich abgeräumt haben Einbrecher bei einem Diebeszug an der Steinheimer Industriestraße. Nach Angaben der Polizei verschafften sich die Täter zwischen Montag, 11.30 Uhr, und Dienstag, 11 Uhr, Zutritt zu dem gesicherten Betriebsgelände einer Elektrofirma. Sie kletterten über ein Rolltor und öffneten dieses von innen. Anschließend stahlen sie rund 3,5 Tonnen Kupferdrahtreste. Das gestohlene Kupfer hat einen Wert von 8.000 bis 9.000 Euro. Hinweise an die Kripo in Höxter unter Tel. (0 52 71) 96 20.

Sprechstunde mit Joachim Franzke

■ **Grevenhagen** (nw/das). Zu einer Bürgersprechstunde lädt der Steinheimer Bürgermeister Joachim Franzke am Donnerstag, 16. September, zwischen 17 und 18 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Grevenhagen ein. Die Sprechstunde bietet allen Bürgern die Möglichkeit, im Rahmen eines persönlichen Gespräches mit Joachim Franzke und dem Ortsvorsteher Heinrich Sondermann eigene oder allgemeine Anliegen vorzutragen. Anregungen und Fragen werden gerne entgegengenommen und beantwortet.

Familienausflug zur Biogasanlage

■ **Steinheim** (nw/ml). Der Männergesangsverein Liederkranz (MGV) veranstaltet am Samstag, 18. September, einen Familienausflug. Der Treffpunkt für die Sänger, Familienangehörige und Freunde des Vereins ist um 12.30 Uhr am Möbelmuseum, Rolfzener Straße. Von dort geht es mit zwei Planwagen zur Acker Scheune nach Marienmünster. Anschließend wird die Biogasanlage der Familien Büttner und Potthast besichtigt. Vor der Wanderung zum Gasthaus Breker in Rolfzen, wo der Ausflug mit Speis und Trank ausklingt, gibt es in der Ohrentalhütte in der Nähe von Münsterbrock Kaffee, Kuchen und erfrischende Getränke.

Wanderung beginnt früher

■ **Steinheim** (das). Der Heimatverein Steinheim teilt mit, dass der angekündigte Wanderspaziergang am Sonntag, 19. September, mit dem Thema „Im Kern der Egge“ bereits um 13 Uhr an der F.-W.-Weber-Schule beginnt. Informationen bei Werner Kruck unter Tel. (0 52 33) 95 44 65 oder unter Tel. (0174) 9 64 87 90.



Ausgezeichnet: Willi Spier hat den Goldenen Meisterbrief nicht bekommen, er hat ihn sich verdient, war die Meinung der Gratulanten. Das Foto zeigt den Jubilar mit Gattin Helga und den Söhnen Michael (l.) und Jürgen (r.). Dahinter die Laudatoren Martin Knorrenschild, Karl-Heinz Kiel, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Holger Benninghoff, Joachim Franzke und Hubertus Backhaus. FOTO:KÖHNE

Wechsel im Bauausschuss

■ **Steinheim** (kö). Ein Personalwechsel vollzog sich in der FDP-Ratstraktion. Oliver Rhäker ist neues beratendes Mitglied im Bauausschuss. Er übernimmt die Aufgaben des von seinem Amt zurückgetretenen Gerd Siegmund.

Von der Werkbank in den Chefsessel

Goldener Meisterbrief für erfolgreichen Unternehmer Willi Spier – einer der größten Arbeitgeber der Region

Steinheim / Bergheim (nf). Willi Spier ist ein unternehmerisches Urgestein. Er gehört zu den Pionieren des deutschen Fahrzeugbaus. Mit dem Beginn einer Lehre als Karosseriebauer im Jahre 1951 trat mit Willi Spier die dritte Generation in das 1872 als Stellmacherbetrieb gegründete Unternehmen ein. 1960 legte er schon mit 23 Jahren die Meisterprüfung als Karosseriebauer ab. Gestern ist Spier mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt worden.

Martin Knorrenschild gratulierte als Obermeister der Metallbauinnung zu einer Ausnahmeleistung an Kontinuität, Leistung und zielgerichteter Arbeit, die den Jubilar auszeichnen. Willi Spier habe das Fahrzeugwerk in Bergheim zu einem der führenden Betriebe in Deutschland gemacht, aus dem immer wieder bahnbrechende Innovationen auf den Markt kamen.

Das Wissen dazu sammelte er bei seinen Auslandsaufenthalten in den USA und vielen Ländern Europas, immer mit dem Ziel, neue Technologien und Transportlösungen zu erforschen und weiter zu optimieren. So revolutionierte 1984 der Wechselkoffer von Spier diesen wichtigen Wachstumsmarkt. 1985 zeichnete ihn der damalige Bundesverkehrsminister Werner Dollinger mit dem »Goldenen Rad« aus – als Anerkennung für das von Spier entwickelte »Cargo-Shuttle-System«.

»Die Ausbildung hunderter erfolgreicher Lehrlinge habe ebenfalls zum Bild der Spier'schen Unternehmenskultur gehört«, lobte Bürgermeister Joachim Franzke. »Zu keiner Zeit hat Willi Spier vergessen, dass die Mitarbeiter im



Durch Kontinuität und Zielstrebigkeit ist Willi Spier seinen Weg vom Meister im Karosseriebau bis zum Gründer eines mittelständischen Unternehmens gegangen. Gestern ist er mit dem Goldenen Meister-

brief geehrt worden (von links): Holger Benninghoff (Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft), Helga Spier, Kreishandwerksmeister Karl-Heinz Kiel, Spier und Obermeister Martin Knorrenschild. Foto: Wilfert

Betrieb sein eigentliches Startkapital sind.« Auch der frühere Landrat Hubertus Backhaus zählte als langjähriger Weggefährte zu den Gratulanten. Engagiert hat sich der Meister auch im Beirat des Verbands der Automobilindustrie, in der Tarifkommission NRW und in Ausschüssen des Zentralverbands Karosserie und Fahrzeugtechnik. Er war Steinheims Karnevalsprinz 1969 und Präsident des

Lions Clubs – und ist Träger der Ehrenmünze des Kreises. Willi Spier zeigte als erfolgreicher Unternehmer stets die Eigenschaft, nach vorne zu denken. Heute führen seine Söhne den Betrieb erfolgreich weiter – sie gehören zu den größten Arbeitgebern der Region. Willi Spiers handwerkliche Fähigkeiten und sein nie ermüdender Einfallsreichtum förderten regelmäßig neue Entwicklungen

mit dem vorrangigen Ziel: wirtschaftliche Fahrzeuge zu entwickeln. »Ich habe oft den Blaumann angezogen«, führt der erfolgreiche Unternehmer als Erfolgsrezept an, mit dem das Unternehmen in die Bundesliga des Fahrzeugbaus aufgestiegen ist. »Viele Tipps habe ich von den Fahrern bekommen.« Wenn sie am Samstag von ihren Touren zurück kamen, sprach der Unternehmer mit ihnen und hörte

sich ihre Probleme an. Mit diesem Wissen ging der Tüftler daran, die Probleme zu lösen. Daraus wurden die Spoiler, die Schiebetüren, die neuen Materialien für leichtere Aufbauten und vieles mehr. Kreishandwerksmeister Karl-Heinz Kiel: »Dieser goldene Meister hat sich durch seine fachlichen Qualitäten, den Mut des Unternehmers und seine menschlichen Qualitäten ausgezeichnet.«

Ausflug mit dem Heimatverein

Steinheim (WB). Der Heimatverein Steinheim organisiert einen Wanderspaziergang am Sonntag, 19. September. Der Ausflug steht unter dem Thema »Im Kern der Egge« im Raum Bad Driburg. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule. Die Strecke beträgt etwa sieben Kilometer. Zum Abschluss sei eine Einkehr vorgesehen. Wanderbegleiter ist Werner Kruck (☎ 0174/964 87 90 und 0 52 33/954 465, mit Fahrtkostenbeteiligung).

Sprechstunde in Grevenhagen

Grevenhagen (WB). Im Dorfgemeinschaftshaus von Grevenhagen wird heute in der Zeit von 17 bis 18 eine Bürgersprechstunde angeboten. Die Sprechstunde gibt allen Bürgern der Ortschaft die Möglichkeit, im Rahmen eines persönlichen Gesprächs mit Bürgermeister Joachim Franzke und dem Ortsvorsteher Heinrich Sondermann Anliegen vorzutragen.

Gymnastik mit Kolpingsfamilie

Steinheim (WB). Die Kolpingsfamilie Steinheim bietet von heute an wieder einen Kursus in wirbelsäulenschonender Gymnastik. Die Abende beginnen unter der Leitung von Uta Lesch um 20 Uhr in der Turnhalle der Weber-Schule. Spiele, Gymnastik und Entspannungsübungen stehen im Mittelpunkt der Übungen, die Anmeldung erfolgt am ersten Abend.

Neue Parkplätze am Bahnhof

Politik für eine Naturparkerweiterung

Steinheim (nf). Die Parkplätze sind knapp rund um den Bahnhof Steinheim. Der Hauptausschuss hat daher einstimmig einem Grundsatzbeschluss zugestimmt, eine im Besitz der Stadt befindliche Grünfläche in Parkplätze umzuwandeln. In die Feinabstimmung soll noch der Bezirksausschuss einbezogen werden.

Die CDU Fraktion hatte den Antrag gestellt, den Personennahverkehr durch ein verbessertes Angebot an »Park & Ride-Flächen« zu stärken. Eine mögliche Finanzierung soll bereits in die Haushaltsberatungen für 2011 einfließen. Bürgermeister Joachim Franzke sah für die Umsetzung gute Chancen, nachdem auch eine Förderfähigkeit bis zu 80 Prozent der Bausumme zu erwarten sei. Im Bahnhofsbereich wollen die Hauptausschussmitglieder die

Ausstattung mit Kurzzeitparkplätzen weiter verbessern.

Weil Steinheim kein weißer Fleck auf der Landkarte bleiben soll, sprach der Hauptausschuss die Empfehlung aus, Flächen der Stadt, die nicht im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge liegen in die Gebietskulisse des Naturparks einzubeziehen. Die SPD als Antragsteller konnte in einer solchen Entscheidung, mit der sich die CDU schwer tat (sie enthielt sich), keinerlei Nachteil erkennen. Alle anderen Städte des Kreises seien bereits im Naturpark vertreten (wir berichteten mehrfach). Für diese Kommunen eröffnen sich Chancen, kommunale Maßnahmen in den Bereichen Landschaftspflege, Besuchertouristik und Infrastruktur fördern zu lassen. Bei allen Projekten gelte (im Gegensatz zum Nationalpark) der Grundsatz der Freiwilligkeit. Erhebliche Bedenken hat der Städte- und Gemeindebund gegen die Sammelwidersprüche erhoben, die im Zusammenhang mit Google

Street View möglich sind, weil durch öffentliche Listen der Datenschutz beeinträchtigt sei. Hartmut Köster von der Verwaltung wies noch einmal auf die Praxis in Steinheim hin. Es gibt für Widersprüche entsprechende Anträge im Bürgerbüro, die auch von der Homepage der Stadt herunter geladen werden können. Ein genereller Widerspruch sei danach nicht zulässig, Einspruch müsse für jedes einzelne Objekt erhoben werden. Nach Angaben von Google werden demnächst die ersten 20 Städte im Internet mit den Straßenaufnahmen zu sehen sein. Die Stadt wird nach einem intensiven Abwägungsprozess darauf verzichten, bei ihren öffentlichen Gebäuden und Anlagen Widersprüche gegen eine Veröffentlichung zu erheben.



Schokolade oder Salat – die Mentaltrainerin Sabine Gnech will in einem Seminar den Teilnehmern ein gesundes Maß für die Vitalität vermitteln (rechts Elmar Wiesemann vom Ego-Park). Foto: Iding

»Die süßen Attacken beherrschen«

Sabine Gnech bietet in Steinheim mentales Training für Fitness im Alltag an

Steinheim (hai). Der Erfolg bei Problemen mit der Figur beginnt im Kopf. Davon ist Mentaltrainerin Sabine Gnech überzeugt. Es seien vor allem die »süßen Attacken«, die es zu beherrschen gilt. Wer auf Vitalität setzt, der bewältige auch besser die Anforderungen im Alltag und könne sich in Stressmomenten stärker behaupten. In Steinheim (Ego-Fitness-Park) bietet sie zum ersten Mal ein zehnwöchiges Seminar an, das sich sowohl an Frauen wie Männer orientiert. Sabine Gnech geht es um einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem die Persönlichkeit der Teilnehmer eine wichtige Rolle spielt. »Wenn man das Vertrauen zu sich

stärkt und fest an sich glaubt, dann ist man auch nicht so abhängig von äußeren Einflüssen und den Meinungen der Kritiker«, betont Gnech, die zudem Tipps für eine gesunde Ernährung weitergeben will. Kostenlose Informationsveranstaltungen werden am 22. und 23. September jeweils um 9.30 Uhr und 18.30 Uhr angeboten, Treffpunkt ist im Ego-Park.

Laut einer Studie hätten Menschen täglich bis zu 70 000 Gedanken. »Und die meisten sind leider negativ belastet. Das kann man ändern. Wenn man die Grundeinstellung korrigiert und versucht, immer einen positiven Ansatz zu finden. Dann fällt das Leben leicht-

er.« Als Beispiel nannte sie den Umgang mit Gewichtsproblemen. »Viele sagen, was sie nicht wollen – nämlich 90 oder 100 Kilogramm zu wiegen. Diesen negativen Gedanken können wir aber im Kopf nicht so gut umsetzen. Stattdessen lieber an das Wunschgewicht denken und positiv nach vorne schauen«, rät die erfahrene Trainerin.

In Kombination mit viel Bewegung und reichlich Spaß in der Gruppe könnten die Teilnehmer ein neues Lebensgefühl entwickeln. Weitere Auskünfte sind im Ego zu bekommen. Geschäftsführer Elmar Wiesemann: »Es ist ein neuer Ansatz. Wir freuen uns alle auf das mehrwöchige Seminar!«

Tageskalender

Steinheim

Shantychor »MC Harmonie«: 20 Uhr Chorprobe, »Hotel Hubertus«. Kleiderökumene Steinheim: von 9 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße 6. TuS Vinsebeck: 19 Uhr Wirbelsäulengymnastik Damen, Turnhalle. Tgesstätte »Buddelkiste«: Buchausstellung »Verkehrssicherheit«. Kath. Öffentliche Bücherei: 16 bis 18 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer.

Notdienste

Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim: St. Rochus-Apothek, Pyrmonter Straße 7, Steinheim, ☎ 08 00/86 09 111.



Auf dieser Wiese am Bahnhof sollen bald neue Parkplätze entstehen. Foto: Iding